

Anerkennungskultur gegenüber Teilnehmern/innen **im Rahmen von Freiwilligendiensten der DRK SFWD M-V gGmbH**

Unsere Anerkennung unterteilt sich in:

1. ideelle
2. persönliche
3. materielle
4. öffentliche

Unsere Anerkennung zeigt sich:

1. vor dem Einsatz
 - Bewerbervermittlung
 - kompetenzadäquate Zuordnung
 - nach Möglichkeit Berücksichtigung von persönlichen Wünschen
 - persönliche Vorbereitung (persönlich Beratung/Informationsmappe)
 - Betreuung der Einsatzstelle (EST)
 - Bereitstellung von Unterlagen/Informationen zu Freiwilligen (FW)
 - Information zu Anerkennungsmöglichkeiten
 - ggf. Beratung der Mentoren

2. während des Einsatzes
 - pädagogische Begleitung
 - fortlaufendes Gesprächs-/Beratungsangebot
 - EST-Besuch
 - Vermittlung bei Krisenfällen
 - Information zu relevanten Themen für FW
 - Geburtstagspost (Brief oder E-Mail)
 - Seminararbeit
 - Praxisreflexion
 - vielfältiges Spektrum der Seminarthemen

- (Dankeschön-)Abschlussseminar
- Abschiedsgeschenk
- Leistungen
 - Taschengeld
 - Sachbezugsleistungen
 - Fahrkostenerstattung
 - geldwerte Vorteile (z.B. Preisnachlasse)
- Stärkung der Anerkennung durch EST
 - Beratung der EST/Mentorenschulung
 - kostenlose Weiterbildungen für FW
 - Abschlussgeschenk
 - Möglichkeit der Weiterbeschäftigung nach Freiwilligendienste (FWD)

3. nach dem Einsatz

- Zertifikat der EST
- Zertifikat des Trägers
- Nachweis zu erworbenen Qualifikationen
 - Erste-Hilfe
 - Seminarthemen
 - praktischer Teil der Fachhochschulreife

4. in der übergeordneten Arbeit des Trägers

- Betreuung der EST
 - Handreichungen zu Anerkennungskultur
 - Einsatzstellentagung
 - Mentorenschulung
- durch Öffentlichkeitsarbeit I
 - Berichte über den Einsatz in öffentlichen und verbandlichen Medien
- durch Öffentlichkeitsarbeit II
 - Betonung der Wichtigkeit von FWD
 - Prägung eines positiven Bildes von FWD
 - Lobbyarbeit für FWD
- (öffentliche) Dankeschön-Veranstaltungen (Bsp. Fachtag in Berlin)
- Ausstellung der Arbeit von Freiwilligen (Bsp. M-V Tag)